

„Wir wollen zum Frieden mahnen“

ERINNERUNG: Große Gedenkfeier am k.u.k.-Kriegerfriedhof in Auer anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren

AUER. Schützen aus ganz Tirol und Bayern haben sich zu einer großen Gedenkfeier am k.u.k.-Kriegerfriedhof in Auer anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren eingefunden. „Floskeln sind kein Mittel gegen bewaffnete internationale Konflikte“, sagte Landeskommandant Elmar Thaler in seiner Gedenkansprache.

Rund 200 Schützen, Kaiserjäger, die Musikkapelle Auer und Vertreter der örtlichen Vereine nahmen am Sonntag auf der Landesstraße auf Höhe des Fußballplatzes Aufstellung. Landeskommandant Elmar Thaler, Bürgermeister Roland Pichler und der Innsbrucker Bataillonskommandant Ing. Helmuth Paolazzi schritten die Front ab. Anschließend marschierten die Formationen zum Kriegerfriedhof, wo eine Gedenkfeier im Rahmen einer feldmäßigen Andacht begangen wurde.

„Wir haben uns heute hier versammelt, um uns an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren zu erinnern und der gefallenen Soldaten zu gedenken“, sagte Hauptmann Martin Feichter. Auf dem Kriegerfriedhof ha-



Im Bild die Ehrenkompanie unter dem Kommando von Bezirksmajor Peter Frank.

Martin Crepaz

ben 953 Gefallene und 101 Kriegsgefangene ihre letzte Ruhe gefunden. „Mit dieser Gedenkfeier wollen wir ihr Andenken ehren und zum Frieden mahnen“, sagte Feichter.

Es folgten Gebete und Fürbitten. Anschließend hielten alle Anwesenden für einen Moment der Stille inne, den einzig die Schläge der dem Kaiser Karl gewidmeten Gedenkglocke durchbrachen. Zum Musikstück „Nä-

her mein Gott zu dir“ entzündeten die Anwesenden Kerzen vor den über 200 Grabkreuzen.

In seiner Gedenkrede zeigte Landeskommandant Elmar Thaler auf, dass es nicht ausreichte, nur vom Frieden zu reden. Bei einer Überschwemmung oder bei einem Brand würden Maßnahmen ergriffen, um solche Ereignisse in Zukunft zu verhindern. „Weit weniger aufwendig die Lösung bei der größten Katastrophe

aller Zeiten, beim Krieg. Man stellt sich hin und spricht ganz einfach die Zauberformel: Nie wieder Krieg“, sagte Thaler. Floskeln seien keine Mittel gegen bewaffnete internationale Konflikte, vielmehr sei es der Einsatz jedes Einzelnen, der sich um Ehrlichkeit und Gerechtigkeit bemüht.

In einem Appell erinnerte Hauptmann Martin Feichter an die verschiedenen k.u.k.-Truppenverbände. Im Anschluss feu-



Landeskommandant Elmar Thaler
Martin Crepaz

erte die Ehrenformation, bestehend aus Schützen der historischen Standschützenbataillone Auer und Kaltern, unter dem Kommando von Bezirksmajor Peter Frank, eine Ehrensalve ab.

Es folgte die Kranzniederlegung zur Weise des „Guten Kameraden“. Neben den 4 Kränzen am Kriegerdenkmal wurde ein weiterer beim neu errichteten Gedenkkreuz niedergelegt. Dieses widmete die Schützenkompanie Auer den Standschützen des Südtiroler Unterlandes.

Mit dem Abspielen der Landeshymne sowie der Kaiserhymne endete die Feier am Kriegerfriedhof.

BILDER auf abo.dolomiten.it



Im Anschluss

zur Gedenkfeier gab es ein Scheibenschießen. Dabei konnte die Schützenkompanie Auer in der Gruppenwertung den ersten Platz erringen. In der Schützen-Ein-

zelwertung holte Michael Mauracher den Sieg mit 104,5 Ringen in der Zehntelwertung, während sich in der Gästewertung Karin Thaler mit 104 Ringen durchsetzte.



Gewinner des Quiz' zum Ersten Weltkrieg

AUER. Nach der Gedenkfeier am Kriegerfriedhof in Auer (siehe eigene Meldung) fand am Sportplatz die Preisverteilung an die Gewinner des Quiz zum Ersten Weltkrieg statt, welches der Schützen-Bezirk Süd-Tiroler Unterland organisiert hatte. Jeweils ein Hubschrauberrundflug über die Dolomitenfront ging an **Alexander Glöggel** aus Auer und **David Demattio** aus Margreid. Mit weiteren Preisen prämiert wurden **Hanna Gruber, Katharina Roner, Karoline Gruber** und **Phillip Nössing**. ©